

Die Goldammer



Diese Vögel leben in Hecken, Büschen und Gehölzen. Die Männchen haben einen gelben Kopf und auch die Brust und der Bauch ist gelb. Die Flügel sind braun. Die Weibchen sind mit ihrem braunen Gefieder eher unscheinbar. Die Vögel werden bis zu 17 cm groß und etwa 30 Gramm schwer. Sie fressen Gräser und Samen. Diese finden sie in den Hecken. Dort baut die Goldammer auch ihr Nest in Bodennähe. Das Weibchen legt dort bis zu sechs weiß - bräunlich gepunktete Eier hinein. Die Weibchen brüten die Eier aus. Das Männchen versorgt in dieser Zeit seine Partnerin mit Futter. Nach dem Schlüpfen der Jungvögel ziehen beide Elternteile die Kinder groß. Sie werden mit Larven, Insekten und Würmern gefüttert. Durch die warmen Winter bleiben die Goldammern meistens in ihrem Brutgebiet und ziehen nicht mehr in den Süden.